

Anfrage Nr.: AF2246/22

Datum: 29.04.2022

A N F R A G E

Fraktion AfD

Gegenstand:

Erfahrungen aus dem Notbetrieb des Rathauses

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zuge der Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie wurde mit dem sogenannten Notbetrieb im Dresdner Rathaus das Angebot städtischer Dienstleistungen massiv zurückgefahren. Eingeschränkte Terminvergabe und reduzierte Erreichbarkeit der Dresdner Behörden, etwa der Bürgerämter und der Führerscheinstelle, waren die Folge. Mittlerweile wurden die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie weitgehend zurückgenommen. Es ergeben sich für mich daher folgende Fragen:

Fragen:

1. Wie haben sich Öffnungszeiten und Erreichbarkeit städtischer Ämter zum Stichtag 25.04.2022 im Vergleich zum 01.10.2019 entwickelt. (Bitte einzeln Ämter mit Publikumsverkehr aufschlüsseln)?
2. Welche zusätzlichen Möglichkeiten der elektronischen Kontaktaufnahme wurden für die Dresdner Bürger während der Zeit der Pandemie-Maßnahmen zur Verfügung gestellt?
3. Welche personellen Änderungen hat es in den Ämtern durch Abordnungen an andere Ämter im Zeitraum zwischen 01.10.2019 und 25.04.2022 im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gegeben (Bitte aufgeschlüsselt für die einzelnen Ämter)? Ab wann ist mit dem Ende von Personal-Abordnungen zu rechnen?

4. Wie hoch ist der aktuelle Rückstau in der Bearbeitung von Bürgeranliegen, Anträgen, etc. (Bitte aufgeschlüsselt für die einzelnen Ämter)?

5. Welche Erfahrungen wurden mit dem Notbetrieb gemacht und wie soll zukünftig in vergleichbaren Situationen eine bessere Erreichbarkeit städtischer Ämter für die Bürger sichergestellt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Lommel